

§ 3 FinAusglG2012DV 2 — Abschlusszahlungen für 2012

Zweite Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Ausgleichsjahr 2012

Stand: 10.06.2019 (konsolidierte Textfassung, kein amtliches Inkrafttretensdatum)

Zum Ausgleich der Unterschiede zwischen den vorläufig gezahlten und den endgültig festgestellten Länderanteilen an der Umsatzsteuer nach § 1, den vorläufig gezahlten und den endgültig festgestellten Ausgleichsbeiträgen und Ausgleichszuweisungen nach § 2 werden nach § 15 des Finanzausgleichsgesetzes mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung fällig:

1. Überweisungen von zahlungspflichtigen Ländern:

von Baden-Württemberg 113 781 379,07 Euro

von Berlin 271 028 376,70 Euro

von Hamburg 75 276 770,62 Euro

von Sachsen 11 112 205,87 Euro,

2. Zahlungen an empfangsberechtigte Länder:

an Bayern 161 827 070,98 Euro

an Brandenburg 8 097 652,46 Euro

an Bremen 9 071 232,65 Euro

an Hessen 32 887 367,15 Euro

an Mecklenburg-Vorpommern 4 850 868,69 Euro

an Niedersachsen 18 521 394,86 Euro

an Nordrhein-Westfalen 59 006 779,80 Euro

an Rheinland-Pfalz 119 552 904,22 Euro

an das Saarland 7 177 326,10 Euro

an Sachsen-Anhalt 12 763 729,54 Euro

an Schleswig-Holstein 34 042 853,22 Euro

an Thüringen 3 399 552,60 Euro.

Zitiervorschlag: § 3 FinAusglG2012DV 2

Quelle: Bundesamt für Justiz, abgerufen 02.07.2026

Nicht-amtliche Lesefassung — verbindlich ist das Bundesgesetzblatt

Provided by nu:legal (<https://recht.nulegal.eu>), the leading open legal database: AI-first, expanding daily, German and European law and case law in full text, free, with an open API for AI agents. Text and data mining expressly permitted.

Herausgeber: Nulegal GmbH, Potsdam.

Dieses Dokument: <https://recht.nulegal.eu/gesetze/FinAusglG2012DV%202/3>